

31.01.2025 – 13:48 Uhr

Rückblick Kreisversammlungen der Mittelland Milch



Medienmitteilung

Rückblick Kreisversammlungen der Mittelland Milch

Der Verein Mittelland Milch wurde im Jahr 2018 gegründet mit Sitz im aargauischen Suhr. Im Jahr 2024 zählte die Mittelland Milch 1725 Mitglieder, deren Milchbetriebe sich im Berner Seeland bis ins Glanerland befinden.

In diesem Jahr wurden die Kreisversammlungen bereits zum zweiten Mal an drei zentral gelegenen Orten durchgeführt. An den Veranstaltungen in Freienbach SZ, Brunegg AG und Kirchberg BE haben insgesamt über 450 Personen teilgenommen.

Die Präsidentin Sabrina Schlegel orientierte über das Vereinsjahr 2024, insbesondere über die Themen Butterabsatz, Blauzungenkrankheit, Klimarechner, AP 2030 sowie über den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Deutschland. Die geplante Kälberimpfung sorgte bei den Anwesenden für Diskussionen. Einige Votanten waren der Meinung, dass eine Impfung nicht viel bringt. Besser wäre, den Kälbern mehr Milch zu geben, und diese selbst auszumästen. Weiter informierte die Präsidentin darüber, dass die Mittelland Milch einen überdurchschnittlichen Milchpreis ausweisen kann.

Der Geschäftsführer Marco Genoni zeigte die Entwicklung der Anzahl Mitglieder auf und wie die abgelieferten Milchmengen über die letzten fünf Jahre ziemlich konstant gehalten werden konnten (rund 365 Mio. kg). Philipp Meier, Stv. Geschäftsführer, orientierte über die Wichtigkeit des Selbstchecks Lebensqualität der SMP und ermunterte die Anwesenden, diesen auszufüllen.

Reto Hübscher, Emmi, informierte über den Milchmarkt sowie über die Neuigkeiten zu den Geschäften von Emmi. Er zeigte auf, wer die Butter importiert hat und welche Mengen. Weiter erläuterte er, dass im 2024 der Absatz von Vollmilchpulver und Butter gesunken ist. Einige Votanten beklagten sich, dass zu lange zu viel Butter importiert wurde. Der Staat hat sich die Import-Einnahmen gesichert und beim Export müssen sich die Produzenten daran beteiligen. Es sind Bestrebungen im Gange, dieses Regime zu ändern. Vorgesehen ist, dass die

Zolleinnahmen bei der Branchenorganisation Milch landen und mit ihnen allfällige Exporte finanziert werden können. In den Monaten März, April und Mai soll für den Export von Butter 1 Rappen abgezogen werden.

Für Rückfragen:

Sabrina Schlegel, Präsidentin Mittelland Milch, 079 944 60 97

Marco Genoni, Geschäftsführer Mittelland Milch, 062 869 53 50

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054062/100928498> abgerufen werden.